



## EU-Projekt FOODSNIFFER: Smartphone-Anwendung für Lebensmitteltests

06.05.2014

[http://cordis.europa.eu/fetch?CALLER=DE\\_NEWS&ACTION=D&SESSION=&RCN=36542](http://cordis.europa.eu/fetch?CALLER=DE_NEWS&ACTION=D&SESSION=&RCN=36542)

In dem mit 4 Mio. EUR geförderten Projekt entwickeln zehn europäische Partner ein kostengünstiges und allgemein verfügbares Überwachungsinstrument. Deutsche Projektpartnerin ist die Jobst Technologies GmbH.

Mit der Globalisierung gelangen Nahrungsmittel aus aller Herren Länder in die Supermärkte, jedoch hat dies auch deutliche Nachteile: es wird zunehmend schwieriger, die Sicherheit von Nahrungsmitteln zu prüfen, bevor sie auf den Teller des Verbrauchers gelangen. FOODSNIFFER ist eine Anwendung, um die Sicherheit von Nahrungsmitteln zu testen und kann direkt auf dem Smartphone installiert werden, was vielleicht das Problem lösen kann.

Europäische Bürger sind zunehmend um die Risiken beim Verzehr von Nahrungsmitteln besorgt, was durchaus verständlich ist. Doch trotz strenger Vorschriften und Kontrollen kam es in den letzten Jahren immer wieder zu Lebensmittelskandalen, und der Hauptgrund hierfür ist bekanntlich der Kostenfaktor derzeitiger Analysetechniken und der meist hohe Laboraufwand. Konkret bedeutet das, dass nur wenige Nahrungsmittel überhaupt getestet werden - kaum mehr als 1% - bevor sie in die Regale der Läden gelangen. Noch unübersichtlicher ist es bei importierten Lebensmitteln aus Übersee. Der FAO zufolge existieren in den meisten Erzeugerländern kaum oder so gut wie keine Überwachungsstrategien.

Das EU-finanzierte Forschungsprojekt FOODSNIFFER (FOOD Safety at the point-of-Need via monolithic spectroscopic chip identiFying harmFul substances in frEsh pRoduce) entstand aus zwei Überlegungen heraus: es sollte ein sowohl kostengünstiges als auch allgemein verfügbares Überwachungsinstrument entwickelt werden, zudem sollte die neue technologische Entwicklung - ein winziger Sensor - in ein Smartphone integriert werden - wodurch zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen sind. Über diese Technologie soll das Projekt Daten sammeln, um Lebensmittelskandalen vorzubeugen. Die Anwendung kann überall und jederzeit zu minimalen Kosten und höchster Nachweisgenauigkeit eingesetzt werden und liefert umgehend das Ergebnis.

Das mit 4 Mio. EUR geförderte Projekt bringt 10 europäische Partner, darunter vier KMU (kleine und mittelständische Unternehmen), mit Forschern verschiedener Fachbereiche und Schlüsselakteuren aus dem industriellen Sektor zusammen.

Weitere Informationen:

FOODSNIFFER

<http://www.foodsniffer.eu>

Projektdatenblatt

[http://cordis.europa.eu/projects/rcn/104782\\_de.html](http://cordis.europa.eu/projects/rcn/104782_de.html)

Quelle: CORDIS - Nachrichten

Redaktion: 06.05.2014

Länder / Organisationen: EU

Themen: Information u. Kommunikation, Lebenswissenschaften, Physik. u. chem. Techn.

---

[Zurück](#)

---